

Vorstellung des Berufes Bankkaufmann/-frau

Der Beruf wurde neu geordnet. Die Umsetzung erfolgt beginnend mit dem 1. Lehrjahr 2020/21.

1. Ausbildungszeit:

- beträgt je nach vertraglicher Ausgestaltung durch das Ausbildungsunternehmen 3 oder 2,5 Jahre, im Ausnahmefall sind auch 2 Jahre möglich.

2. Unterricht:

Der **allgemeinbildende Unterricht** umfasst die Fächer Deutsch, Sozialkunde, Sport, Ethik und Englisch.

Der **berufsbezogene Lernbereich** wird in Lernfelder gegliedert, die der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen sind:

Lernfelder	
Nr.	
1	Die eigene Rolle im Betrieb und im Wirtschaftsleben mitgestalten
2	Konten für Privatkunden führen und den Zahlungsverkehr abwickeln
3	Konten für Geschäfts- und Firmenkunden führen und den Zahlungsverkehr abwickeln
4	Kunden über Anlagen auf Konten und staatlich gefördertes Sparen beraten
5	Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge abschließen
6	Marktmodelle anwenden
7	Wertströme und Geschäftsprozesse erfassen und dokumentieren
8	Kunden über die Anlage in Finanzinstrumenten beraten
9	Baufinanzierungen abschließen
10	Gesamtwirtschaftliche Einflüsse analysieren und beurteilen
11	Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern
12	Kunden über Produkte der Vorsorge und Absicherung informieren
13	Finanzierungen für Geschäfts- und Firmenkunden abschließen

3. Beschulung:

- erfolgt im 6-Wochen-Block, d. h. ein Block entspricht einem Ausbildungshalbjahr.

4. Lehrkräfte:

Unsere Schule ist eine reine kaufmännische Berufsschule mit einer langjährigen Tradition. Unsere Lehrkräfte fühlen sich dieser Philosophie verpflichtet. Daher ist es nicht verwunderlich, dass vier unserer Lehrkräfte selbst eine Ausbildung zum Bankkaufmann/-frau absolviert haben.

Im Lehrereinsatz verfolgen wir den Grundsatz einer Qualitätssicherung durch hohe Professionalität gepaart mit Kontinuität.

Einen hohen Praxisbezug sichern wir durch jährliche Fortbildungen mit Praxisvertretern und Betriebspraktika unserer Lehrkräfte.

5. Besonderheiten unseres Bildungsgangteams:

Wir sind stolz darauf, dass häufig Bankkaufleute aus unserer Schule als Beste ihres Jahrgangs von der IHK Halle-Dessau geehrt werden. Zuletzt war das im Jahr 2019 der Fall.

Wir stellen drei Lehrkräfte zur Besetzung von Prüfungsausschüssen der Industrie – und Handelskammer.

Unser Bereich gestaltet seit vielen Jahren Projekte, die auch überregionale Beachtung finden. Ein Beispiel dafür ist die Ausgestaltung des Foyers im Haus 2 in Zusammenarbeit mit dem Stadtgeschichtsverein. Es entstanden eine Ausstellung zur „Produktenbörse der Stadt Halle“ sowie eine Galerie zum Namensgeber unserer Schule dem Ökonomen Friedrich List. Ideengeber und Projektleiter war dazu Herr Grimm.

Außerdem errangen wir eine Auszeichnung mit einem Projekt zur „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“. Das Banner dazu hängt ebenfalls in unserem Foyer. Federführend wirkte hier Frau Brandt.

Zum Ende des letzten Schuljahres widmeten wir uns der Einrichtung von „Moodle-Klassenräumen“, um zukünftig digital besser aufgestellt zu sein.

Wir pflegen den Austausch mit unserer Partnerschule in Schwerin und blicken immer über den Tellerrand hinaus.